

Tagungen und Messen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **96 (1989)**

Heft 2: **15. Jahresbericht 1988**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Federleicht ist der zweiteilige «Pertex 4»-Wetterschutztrainer aus Nylsuisse-Meryl, mit besten Trageeigenschaften.

Modell: Ron Hill Sports Ltd., GB-Cheshire

Fotograf: Robert Baumann/Max Kellenberger, CH-6003 Luzern

Tagungen und Messen

«Computer Aided Kinematics»

Neue Wege in der Getriebetechnik mit CAD
VDI-Fachtagung, 26./27.4.1989, Wiesbaden

Am 26. und 27. April 1989 veranstaltet die VDI-Gesellschaft Entwicklung - Konstruktion - Vertrieb, Fachbereich Getriebetechnik, eine Tagung zum Thema «Computer Aided Kinematics». Die Tagung stellt den neuesten Stand des CAD-Einsatzes bei Analyse und Synthese ungleichförmig übersetzender Getriebe dar.

Eine Übersicht führt in den angesprochenen Problembereich ein. Hierzu gehören ein vergleichender Marktüberblick und die Beschäftigung mit der Inselstruktur zahlreicher Kinematik-Rechenprogramme. Beschrieben werden die Einsatzmöglichkeiten handelsüblicher CAD-Software in der Getriebetechnik, CAD-nahe Neuentwicklungen von Programmsystemen zur Ermittlung der Kinematik ungleichförmig übersetzender Getriebe und die Bedeutung von Schnittstellenmechanismen. Aus den Bereichen «ebene Gelenkgetriebe» und «Kurvengetriebe» werden Anwendungsbeispiele vorgestellt, wie z.B. die Daimler-Benz-Raumlenkerhinterachse, Kfz-Scheibenwischergestänge und Entwicklungen aus dem Spinn-, Spul- und Wirkmaschinenbau.

Die Tagung wendet sich an Mitarbeiter aus Entwicklung, Konstruktion und Fertigung, deren Aufgabe es ist, getriebetechnische Problemlösungen zu erarbeiten und zu einer wettbewerbsfähigen Reife zu bringen. Dass dies möglich ist, belegen heute für weite Bereiche wissenschaftlich abgesicherte Forschungsergebnisse und Praxisbeispiele.

Weitere Auskünfte und Programme über die VDI-Gesellschaft Entwicklung - Konstruktion - Vertrieb (VDI-EKV), Postfach 1139, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/6214-218.

Index 90: Grosse Nachfrage nach Standfläche

Rund 14 Monate vor der Eröffnung verzeichnet die Index 90, die vom 3.-6. April 1990 im Palexpo - Genf stattfindet, bereits über 180 Aussteller aus 17 Ländern, die insgesamt über 11000 m² Standfläche gebucht haben. Damit ist flächenmässig das Rekordergebnis der Veranstaltung im Jahre 1987 schon erreicht.

Dieses erfreuliche Ergebnis zeigt die wachsende Bedeutung der Index für die gesamte Vliesstoffindustrie, denn sie bietet eine ausgezeichnete und weltweit anerkannte Plattform zur Präsentation von Vliesstoffen und Vliesstoffprodukten.

Bei den Messebesuchern gilt die Index als Trendsetter für neue Produkte, Verbundwerkstoffe und innovative Anwendungen mit Vliesstoffen.

Mit ihrer noch stärkeren Profilierung im Gebiet der technischen Vliesstoffe, die auch im messebegleitenden Kongress zum Ausdruck kommt, wird die Index 90 wiederum ein «must» für die Fachleute des Marketing, der Forschung und Entwicklung aus einem breitgefächerten Spektrum industrieller Bereiche.

Informationen über die Messe und den Kongress erteilt:

Orgexpo, Postfach 112, CH-1218 Grand-Saconnex/Genf
 Tel. 022/98 11 11, ab 21.4.1989 022/798 11 11
 Telex: 422 784, Telefax: 022/980 100
 ab 21.4.1989 022/798 0100

«domotex hannover '89»:

*Eine erfolgreiche Premiere
Über 15 000 Fachbesucher – Hervorragende Odertätigkeit –
Aussteller und Besucher hochzufrieden – Eindeutige Neu-
ordnung des Messemarktes*

Die hohen Erwartungen, mit denen die 531 Aussteller und die internationalen Fachbesucher die Premiere der «domotex hannover» verbunden haben, sind voll erfüllt und in etlichen Bereichen sogar deutlich übertroffen worden. Über 15 000 Einkäufer machten die schon vom Angebot her grösste internationale Fachmesse für Teppiche und Teppichböden zum weltweit bedeutendsten Branchenereignis des Jahres. «Alle unsere Kunden sind nach Hannover gekommen», stellte die überwiegende Mehrheit der Aussteller fest, «und neue internationale Kundengruppen konnten erschlossen werden».

Entsprechend gut war die Odertätigkeit während der vier Messetage. Das Votum für den Standort Hannover fiel eindeutig aus. Rund 80 Prozent der Aussteller sind bereits heute entschlossen, sich an der «domotex hannover '90» zu beteiligen. 90 Prozent halten den Messeplatz Hannover für die Durchführung der «domotex» geeignet und geben für die Organisation und das Serviceangebot Bestnoten.

Die Akzeptanz, die die «domotex hannover» praktisch aus dem Stand erreichte, ist ganz wesentlich auf das hohe Engagement der Aussteller zurückzuführen, die den Januartermin zur Präsentation neuer Kollektionen nutzten und für die Premiere eine höchst attraktive Rahmgestaltung wählten. Rundum wurde das ausgezeichnete Klima in Hannover – von der guten Luft und den hervorragenden Arbeitsbedingungen in den Hallen bis zur Liebesswürdigkeit der Hannoveraner – gelobt.

Wie die Besucherbefragung in einer ersten Bilanz zeigt, stellen sich heute schon 85 Prozent der Einkäufer darauf ein, auch 1990 wieder nach Hannover zu kommen. Über 80 Prozent der Befragten waren sowohl mit dem Termin als auch mit der Dauer der Messe überaus zufrieden.

Das Geschehen in den sieben Messehallen war geprägt von der hohen Internationalität der Besucher. Der Auslandsanteil lag bei 42 Prozent. Davon kamen 55 Prozent aus EG-Ländern, 23 Prozent aus dem übrigen Europa, 11 Prozent aus Asien, 7 Prozent aus Nordamerika, 3 Prozent aus Australien und 1 Prozent aus Afrika. Insgesamt waren Besucher aus 44 Ländern vertreten. Von den bundesdeutschen Einkäufern, die die «domotex hannover '89» besuchten, kamen 27 Prozent aus dem Süden und Südwesten, 32 Prozent aus dem Westen und 39 Prozent aus dem Norden (einschliesslich Berlin).

Die «domotex hannover '89» war eine Messe der Entscheider. 85 Prozent aller Besucher kamen mit einer Kaufabsicht bzw. einem Kaufauftrag. Sie interessierten sich in erster Linie für das Angebot an textilen Fussbodenbelägen (62%), für handgefertigte Teppiche (51%) sowie für elastische Fussbodenbeläge (36%). Mehr als ein Drittel der Einkäufer kam aus dem Facheinzelhandel für Teppiche und Heimtextilien, 26 Prozent waren Grosshändler, 7 Prozent kamen aus dem Bereich der Einrichtungs-, Kauf- und Warenhäuser, 13 Prozent aus der Industrie.

Mit diesem eindrucksvollen Ergebnis und dem hervorragenden Verlauf der «domotex hannover '89» wurde die Irritation in der internationalen Teppichbranche beendet. Die Neuordnung des Messemarktes für textiles Wohnen ist damit festgeschrieben.

Die «domotex hannover '90» findet vom 8. bis 11. Januar 1990 statt.

ATME '89, 17.–21. April, Greenville (USA)

Auf 1300 m² Neuheiten im Stapel- und Filamentbereich der Rieter-Konzerngruppe Textilmaschinen

Ein neues Verfahren für gekämmte Rotorgarne im Rahmen rationellintegrierter Gesamtlösungen sowie Neuheiten auf dem Strecktexturier- und Glattgarnggebiet für feine und grobe Titer im Filamentbereich sind die Schwerpunkte auf dem Stand der Rieter-Konzerngruppe Textilmaschinen an der ATME '89 in Greenville (USA).

Auf 1300 m² Ausstellungsfläche weist der auf der Welt führende Hersteller von Spinnereisystemen aus der Schweiz den Weg zu höheren Garnqualitäten bei steigender Gesamtwirtschaftlichkeit. Dies trägt wesentlich zur Wettbewerbsfähigkeit von Spinnereien in exportorientierten Märkten bei.

Stapel-Bereich

Im Zentrum der an der ATME laufenden Anlage für gekämmte Rotorgarne steht der neue Kämmprozess für hohe Rohstoffveredelung bei niedriger Auskämmung und dementsprechend niedrigen Kosten. Kennzeichnend für die zukünftige Entwicklung ist das wesentlich verbesserte Laufverhalten an Ring- und Rotormaschinen bei höherer Garnreinheit.

Mit der Transportverknüpfung von Flyer, Ringspinnerei und Spulerei sowie neuen EDV-Lösungen im integrierten Rieter-Spinnereiprozess zeigt das Unternehmen den Weg für die konsequente, kostenbewusste Modernisierung der Produktionsanlagen. Sie wird besonders kräftig in Europa, den USA und in den Schwellenländern des Nahen und Fernen Ostens vorangetrieben.

So sind z.B. in Italien kaum noch Spinnereien zu finden, deren Maschinenpark älter als 10 Jahre ist. Während sich die Hersteller in den Vereinigten Staaten vornehmlich der Verbesserung der Produktivität durch Investitionen in die Rotorspinnerei widmeten, wurde in den übrigen Regionen schergewichtig die Ringspinnerei für die Produktion von höherwertigen Textilien gefördert.

Die Tendenzen zu höherwertigen Textilien einerseits und zu einer besseren Veredelung vorhandener Rohstoffe andererseits sind heute vorherrschend. Dadurch werden Rotorgarne in den feineren Nummernbereich bis Ne 50 gedrängt und Ringgarne auch im Nummernbereich gröber, Ne 40 gekämmt. Die Rohstoffveredelung durch das Kämmen (8 bis 12%) erlaubt eine markante Steigerung der Gesamtwirtschaftlichkeit der Spinnerei sowie die Produktion von feinen Rotorgarnen für den Einsatz im T-Shirt- und DOB-Sektor der höheren Güteklasse.

Filament-Bereich

Im Bereich Filamentspinnerei zeigt die Rieter-Konzerngruppe Textilmaschinen an der ATME '89 Neuheiten auf dem Glattgarnggebiet für feine und grobe Titer.

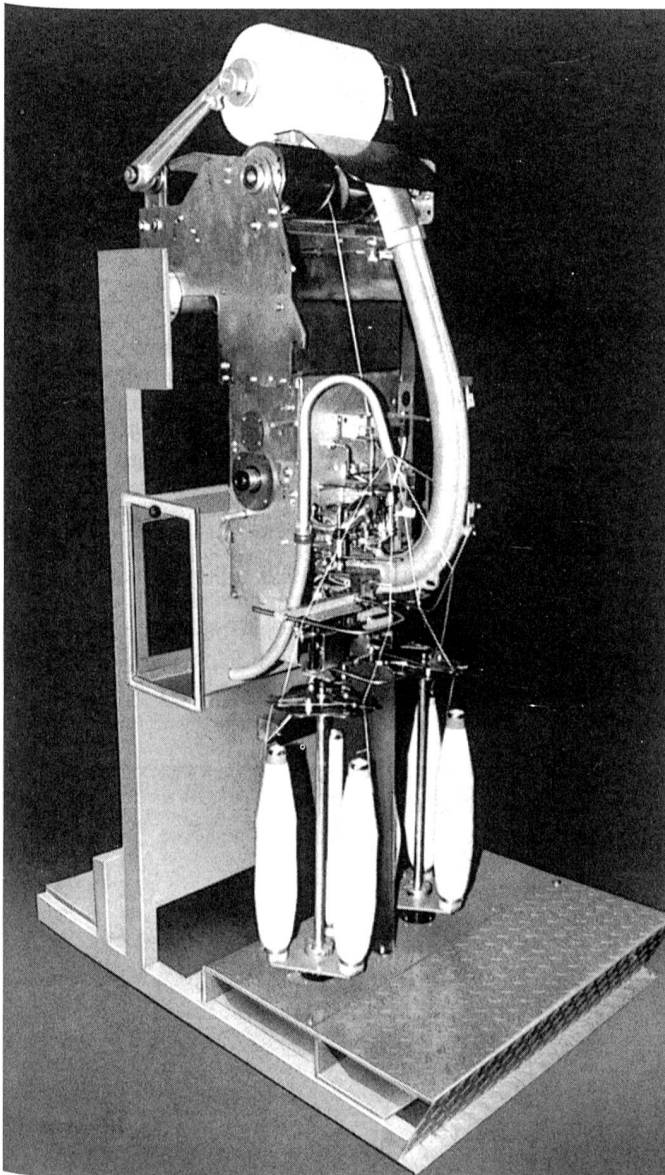
Erstmals wird eine Spinn-Streck-Spulmaschine, J3/1, ausgestellt. Sie kann dank dem Baukastensystem individuell den Anwenderverhältnissen angepasst werden. Mit diesem neuen System der computerintegrierten Garnherstellung berücksichtigt Rieter die hohen Anforderungen an die Produktion von synthetischen Endlos Garnen bezüglich Flexibilität, Qualität und Automation.

Aus England von Rieter-Scragg kommt die neuentwickelte Lufttexturiermaschine DJT 1200. Mit dieser Innovation erschliesst Scragg einen neuen Markt auf dem Gebiet des Lufttexturierens von Fein- und Mittelstergarnen. Die Maschine wird erstmals in der Öffentlichkeit in voller Produktion gezeigt. Sie enthält auch neue Elemente zur Off- und On-line-Qualitätsüberwachung.

Rieter, Textilmaschinen

Karl Mayer, Obertshausen, auf der ATME-I '89

Die Firma Karl Mayer Textilmaschinenfabrik GmbH stellt auf der Amerikanischen Textilmaschinen-Ausstellung (ATME-I '89) in Greenville (17.-21. April 1989) zusammen mit ihrer amerikanischen Vertretung Keitex Corporation das Kreuzspulautomaten-Programm «Mayer-Coner» vor. Im Mittelpunkt des Ausstellungsstandes Nr. 303, Aerea 2, stehen das Automatisieren und die Qualitätserhöhung sowie das Ver-



RC 10 ADW-Kreuzspul-Fachautomat; Karl Mayer Textilmaschinenfabrik GmbH, D-6053 Obertshausen

knüpfen mehrerer Arbeitsstufen. Dabei werden die beiden Arbeitsprozesse Spinnen und Spulen indirekt oder direkt miteinander gekoppelt, wobei jedes Verfahren seine spezifischen Vorteile hat. Der Kreuzspulautomat RC 10 VP wird als Demonstrationsmodell mit vier Spulstellen auf der Messe zu sehen sein. Diese Maschine dient zur indirekten Verbindung mit der Ringspinnmaschine.

Zu diesem Zweck werden die Cops an der Ringspinnmaschine auf Paletten gesteckt, automatisch in Transportregale gefahren und dann entweder zwischengelagert oder zum Kreuzspulautomaten RC 10 VP befördert. Durch die indirekte Kopplung besteht ein hohes Mass an Flexibilität, so dass auf betriebspezifische Situationen reagiert werden kann. Es ergeben sich Kosteneinsparungen in der Grössenordnung von 20%. Die direkte Kopplung eines Kreuzspulautomaten mit einer Ringspinnmaschine ist auf dem Stand der Firma Schlumberger (N) & Cie (Stand Nr. 727-730) zu sehen. Dieser RC-6-VD-Kreuzspulautomat wird ebenfalls als Demonstrationsmodell mit vier Spuleinheiten vorgestellt und ist direkt mit einer Schlumberger-Ringspinnmaschine gekoppelt. Der Spinn-/Spulprozess läuft kontinuierlich ab, d.h. die Cops-Hülsen befinden sich in einem permanenten Kreislauf: Sie werden auf der Ringspinnmaschine mit Garn bewickelt, gelangen zum Kreuzspulautomaten, und das Garn wird zu Kreuzspulen umgespult. Die Kosteneinsparung gegenüber herkömmlichen Systemen liegt bei ca. 30%!

Erstmals können die Fachleute auf der ATME-I '89 in Greenville das automatische Fachen auf dem Kreuzspul-Fachautomaten RC 10 ADW (ADW = Automatic Doubling Winder) sehen. Mit dieser Maschine ist es erstmals möglich geworden, das bisher ausschliesslich manuelle Fachen zu automatisieren, so dass sich Kosteneinsparungen von ca. 30% ergeben, verglichen mit herkömmlichen Verfahren.

Der Mayer-Ausstellungsstand zeigt weiterhin den in der Praxis bewährten Restgarnspuler, mit dem sich ohne zusätzliche Arbeitskraft Spulenreste knotenfrei zu hochwertigen Garnkörpern automatisch spulen lassen. Der Kreuzspulautomat RC-X dient zum Herstellen von Kreuzspulen vom Strang, d.h. die auf einem Strangexpander vorgelegten Stränge werden kontinuierlich dem Kreuzspulautomaten zugeführt und automatisch gespult. Auf der Messe wird ein weiteres Einsatzgebiet gezeigt: Der RC-X-Kreuzspulautomat ist mit einem Kontinue-Garndämpfer gekoppelt, so dass sich beide Prozesse in einem Ablauf kontinuierlich durchführen lassen. Für den Bereich der Grobgarne steht den Fachbesuchern eine Spuleinheit des Kreuzspulautomaten RC 10 NG zur Verfügung. Auf diesem Mayer-Coner können Garne bis Nm 0,7 automatisch gespult werden.

11. Internationale Textilmaschinen-Ausstellung ITMA 91

Anmeldeschluss für die Aussteller: 31. März 1989

Intensiv laufen die Vorbereitungen zur weltweit grössten Textilmaschinen-Ausstellung, der ITMA 91, die vom 24. September bis 3. Oktober 1991 in Hannover stattfinden wird. Hersteller von Textilmaschinen und Zubehör aus aller Welt arbeiten mit ihren Neu- und Weiterentwicklungen auf diesen Termin hin.

Die in vierjährigem Turnus stattfindende Internationale Textilmaschinen-Ausstellung ist das herausragende Branchenereignis des Textilmaschinenbaus. Zur ITMA 91 werden über 1200 Aussteller, davon ca. 70 Prozent aus dem Ausland, erwartet, die ihre Leistungsfähigkeit einem internationalen Fachpublikum demonstrieren werden.

Das Ausstellungsprogramm der ITMA umfasst u. a. Chemiefaser-Erspinnungsmaschinen, Texturiermaschinen, Spinnreimaschinen, einschliesslich Vorbereitungs- und Vliesstoffmaschinen, Webereivorbereitungs- und Webereimaschinen, Wirk-, und Strickmaschinen, Textilveredlungsmaschinen, Textilmaschinenzubehör, Textilprüf- und -messgeräte, CAD- und CAM-Softwaresysteme für Design, Betriebsdatenüberwachung und -steuerung sowie Maschinen für die Konfektionsindustrie.

Die Anmeldungen der Aussteller für die ITMA 91 müssen bis zum 31. März 1989 erfolgen. Interessenten, die noch nicht im Besitz der Anmeldeunterlagen sind, sollten diese kurzfristig beim Organisationskomitee ITMA 91, Lyoner Str. 18, D-6000 Frankfurt am Main 71, Tel.: (069) 66 03 271, Telex: 411 321, oder bei Ihrem nationalen Mitgliedsverband des Cematec anfordern. Dieser ist für die Schweiz:

VSM, Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller
Kirchenweg 4, Postfach 179, CH-8032 Zürich

«Für Lehrmeister und Vorgesetzte, die Lehrlinge ausbilden»

Ausbildungskurs in Bern und Zürich

Die Schweizerische Kader-Organisation (SKO) führt im Sommersemester 1989 wieder Ausbildungskurse durch, die dem Lehr- und Werkmeister Grundlagen vermitteln, damit er in der Lage ist, die ihm anvertrauten Lehrlinge besser zu führen und auszubilden. Diese Ausbildungskurse werden von den kantonalen Ämtern für Berufsbildung Bern und Zürich als gleichwertig anerkannt und dienen zur Erfüllung des gesetzlichen Ausbildungsobligatoriums für Lehrmeister (Berufsbildungsgesetz vom 19. April 1978, Art. 11).

Samstagskurs Bern, 22. April-16. September 1989 in der Gewerblich-Industriellen Berufsschule, Lorrainestrasse 1, 3013 Bern.

Samstagskurs Zürich, 22. April-23. September 1989 in der Mechanisch-Technischen Berufsschule, Ausstellungsstrasse 70, 8005 Zürich.

Auskünfte und Programme über die Ausbildungskurse in Bern und Zürich sind erhältlich beim Kurssekretariat der Schweizerischen Kader-Organisation (SKO), Postfach 383, 8042 Zürich, Telefon 01/36197 08.

Saurer-Allma und Hamel, ATME-I/89, Greenville

Die Firmen Saurer-Allma GmbH, Kempten/BRD, und Carl Hamel AG, Arbon/Schweiz, arbeiten seit dem 1.7.1988 auf dem Gebiet der Zwirnmaschinen im Rahmen der Saurer-Textilmaschinenengruppe zusammen.

Jede Firma bleibt jedoch als selbständiges Unternehmen bestehen. Erstmals wird eine Textilmaschinenausstellung gemeinsam von Saurer-Allma und Hamel beschickt. Auf der ATME-I/89, in Greenville, USA, treten beide Firmen in einem Gemeinschaftsstand in Halle 2, Stände 407/408/409, auf.

Von Saurer-Allma werden folgende Maschinen ausgestellt:
1 Doppeldraht-Zwirnmaschine TM 220 B mit Transportband
1 Doppeldraht-Zwirnmaschine TM 180 B mit Betriebsdatenerfassungssystem BDE

1 Doppeldraht-Zwirnmaschine TM 160 A/160 S mit Spulenförderer und Spulenübergabroboter
1 Hohlspindel-Effektzwirnmaschine ESP 2 für gesteuerte und ungesteuerte Vorgarn- und Fadeneffekte

Von Hamel werden folgende Maschinen ausgestellt:
1 Auszwirnmaschine Hamel 2016-S für Zwirnen ohne Luftwiderstand

1 Hamel-Combi-Twist-Maschine 2020-H

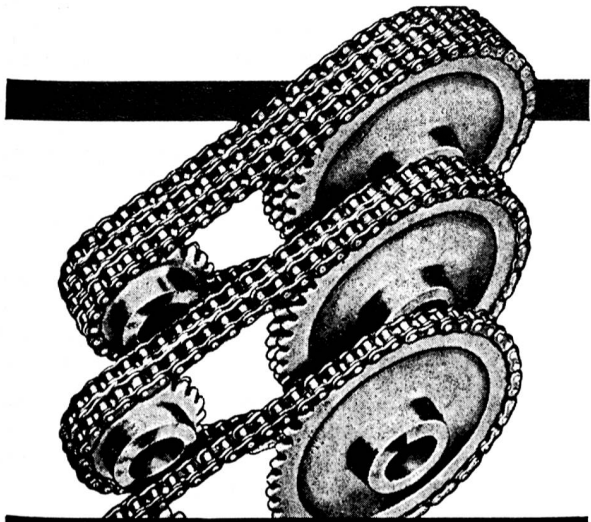
Das Herausragende der Ausstellungsmaschinen ist:

Das Saurer-Allma-TM-Doppeldraht-Zwirnmaschinen-Programm mit den Typen TM 140/160/180 A ohne Ballonbegrenzer und TM 140/160/180/220 B mit Ballonbegrenzer für alle Stapelfasergarne sowie TM 140/160 S für Nähzwirne aus Naturfasern, Synthetik und Mischungen wird seit Jahren mit grossem Erfolg weltweit vertrieben. Alle Typen haben die folgenden, gemeinsamen Merkmale:

- Eine bewusst einfache und funktionsgerechte Konstruktion.
- Eine einzigartige Spindel mit zwei Kugellagern, die maximale Geschwindigkeiten bei geringem Energieverbrauch ermöglicht. Zwirnzonen und Spindelwirtel sind klar getrennt, um Fadenwickel zu vermeiden.
- Ein Lufteinfädelsystem direkt durch das Zentrum der Spindel ohne unnötige bewegliche Teile.
- Eine zuverlässige Garnüberwachung mit weit sichtbarer Anzeige.
- Zentrale und reproduzierbare Einstellung von Ballongrösse und Aufwindespannung.
- Um einen einwandfreien Spulenaufbau zu erzielen, sind als Standardeinrichtung eine periodische Hubverkürzung und eine Bildstörung - beides von einem Mikroprozessor gesteuert - eingebaut.

Für alle TM-Typen gibt es folgende Sondereinrichtungen:

- Pneumatisches Einfädelsystem «Airomat»
- Automatisches Aviersystem «Avimat» für Fach- und Einzelspulenvorlage
- Transportband für Zwirnspulen
- Spulenlift zur automatischen Abhebung der Zwirnspule bei Auslauf der Vorlage bzw. bei Fadenbruch
- Absaugung zur automatischen Abführung von Wärme, Faserflug und Staub
- Spulengatter und Spulenablage für Fertigspulen und Hülsen
- Paraffiniereinrichtung
- Fadenreserve für kontinuierliche und taktweise Bedienung
- Zentral verstellbarer Ballonfadenführer zur Verkürzung der Rüstzeiten beim Garnwechsel



KOMPLETTE KETTEN-ANTRIEBE MIT EIN-, ZWEI- UND DREIFACH-ROLLENKETTEN, KETTENRÄDER, VORGEARBEITET UND EINBAUFERTIG. FERNER: GALLSCHE-, TRANSMISSIONS-, TRANSPORT-, DECKEL-, FLEYER- UND KREMPSELKETTEN.

GAG

GELENKKETTEN AG
6343 ROTKREUZ
Telefon 042 64 33 33

**SWISS
COTTON**



**SWISS
COTTON**

Ihr Feinzwirnspezialist Ne 20/2 – Ne 160/2

- Beste Laufeigenschaften
- Zwirngespleisst
- Zusätzliche Qualitätsüberwachung beim Zwirnprozess dank Maschinendatenerfassung
- Termingerechte Ablieferung
- Entwicklung von Spezialgarnen nach Kundenwunsch

E. RUOSS-KISTLER AG

Kantonsstrasse 55, 8863 Buttikon
Tel. 055-67 13 21/Fax. 055-67 14 94

Textiltechnologie

Interkantonales Technikum
Rapperswil (Ingenieurschule)

Telefon (055) 219141, 8640 Rapperswil

Termine für das Schuljahr 1989/90

Anmeldefrist: 31. Mai 1989/Schulbeginn: 13. November 1989
Für den Eintritt in das 2semestrige Studium an der Abteilung für Textiltechnologie werden folgende Voraussetzungen verlangt:
Ausbildungsrichtung Textiltechnik: Vordiplom oder Diplom einer beliebigen, vom BIGA anerkannten schweizerischen HTL oder ETH-Abschluss in Maschinenbau oder Elektrotechnik.
Ausbildungsrichtung Textilchemie: Vordiplom oder Diplom einer beliebigen, vom BIGA anerkannten schweizerischen HTL oder ETH-Abschluss in Chemie.

Weitere Auskünfte erteilt das Direktionssekretariat.



Garnträger für die gesamte Textilindustrie



Greter AG · CH-6330 CHAM
Tel. 042 41 30 30 · Telex 86 88 76
Telefax 042 41 82 28



Feinzwirne

aus Baumwolle
und synthetischen Kurzfasern
für höchste Anforderungen
für Weberei und Wirkerei

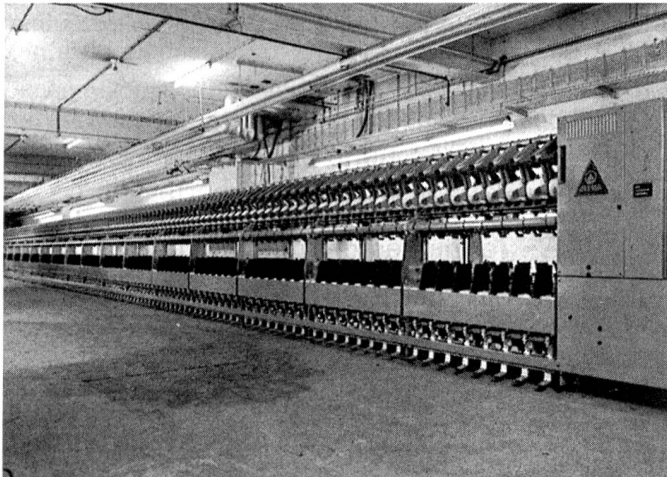
Müller & Steiner AG
Zwirnerei

8716 Schmerikon, Telefon 055/86 15 55, Telex 875 713

**Ihr zuverlässiger
Feinzwirnspezialist**

- Schallschutz
- Fallnadelabhebung hebt nach Abschalten der Maschine die Fallnadel automatisch ab.
- Einzelspulenvorlage
- BDE=Betriebsdatenerfassungssystem zur Ermittlung des Betriebszustandes der Maschine
- Spulenförderer und Spulenübergaberoboter zum Transport der Spulen und Hülsen zur oder von der Zwirnstelle

Doppeldraht-Zwirnmaschine TM 220 B mit integriertem Transportband



Doppeldraht-Zwirnmaschine TM 220 B mit integriertem Transportband.

Die TM 220 B mit einer max. Spindeldrehzahl von 9000 U/min ist für gröbere Zwirne bis Nm 1, z.B. für Zelte, Industrietextilien, Bezugstoffe, Teppiche und Handstrickgarne vorgesehen. Die Vorlagespulen können einen Durchmesser bis zu 220 mm haben. Die Zwirrspule hat einen max. Durchmesser von 350 mm.

Die Maschine ist mit einem Transportband ausgerüstet, um die Zwirrspulen zum Maschinenende zu transportieren.

Ein herausragendes Merkmal ist das Konzept: «Zwei Maschinen in einer». Jede Maschinenseite wird individuell angetrieben und gesteuert, d. h., es können links und rechts unterschiedliche Zwirnoperationen durchgeführt werden.

Eine weitere Neuerung ist der frequenzgesteuerte Aufwindantrieb für die stufenlose Einstellung der Zwirndrehung. Die gewünschte Drehung wird einfach am Antriebskopf mit einer Tastatur eingestellt. Ein Zahnradwechsel ist nicht erforderlich. Die Maschine kann mit einer Vielzahl von Sondereinrichtungen ausgestattet werden.

Doppeldraht-Zwirnmaschine TM 180 B mit BDE-System

Die TM 180 B mit einer max. Spindeldrehzahl von 12 000 U/min wurde für den grösstmöglichen Nummernbereich von Nm 2,5 bis Nm 35, für Lang-, Mittel- und Kurzstapelgarne entwickelt. Die Maschine hat einen integrierten Ballonbegrenzer. Es können Vorlagespulen bis zu einem Durchmesser von 180 mm bei einem Hub bis zu 2×6" vorgelegt werden. Die Zwirrspulen haben 300 mm Durchmesser bei einem Hub bis zu 8". Diese Maschine wird mit dem Betriebsdatenerfassungssystem «BDE» gezeigt.

Doppeldraht-Zwirnmaschine TM-S für Nähgarne

Die TM 160A/TM 160 S ohne Ballonbegrenzer mit einer max. Spindeldrehzahl von 14 000 U/min ist die Zwirnmaschine für

gesponnene Nähgarne. Die mit der TM-S erzeugten Nähgarne haben geringe Haarigkeit und hervorragende CV-Werte. Der im Vergleich zu anderen Zwirnverfahren geringe Energiebedarf spricht für die Herstellung der Nähgarne auf TM-Maschinen.

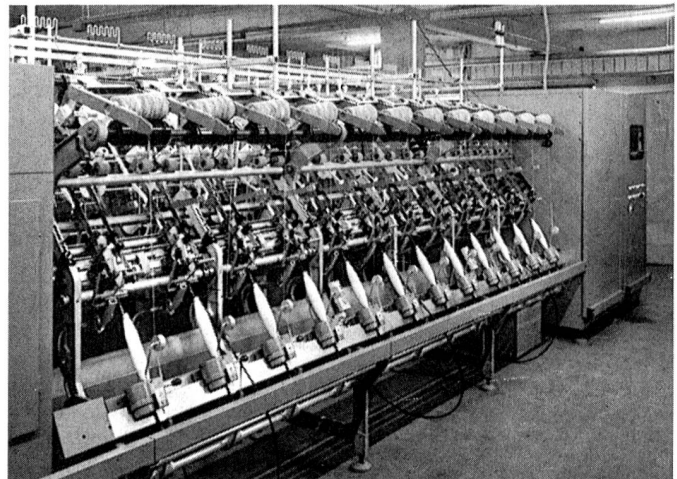
Die Ausstellungsmaschine zeigt die Aufwindung auf Kreuzspulen. Für Nähgarne, die eine thermische Nachbehandlung erfordern, kann eine Parallelaufwindung auf Thermofixiertrommeln geliefert werden.

Die TM-A/TM-S ist in der Lage, weiche Zwirrspulen herzustellen, die für den Färbvorgang fertig sind. Die notwendigen runden Ecken werden durch mikroprozessorgesteuerte, periodische Hubverkürzung im Antriebskopf garantiert.

Aufsteckbare Ballonbegrenzer erweitern das Einsatzgebiet, z. B. für Nähgarne aus Baumwolle und Leinen. Auch Coregarne mit Baumwollumhüllung haben mit Ballonbegrenzer einen erweiterten Nummernbereich.

ESP 2, Hohlspindel-Effektzwirnmaschine

mit vielen neuen Merkmalen.



Hohlspindel-Effektzwirnmaschine ESP 2

Spinnen, Vorzwirnen, Auszwirnen und Aufwinden auf Kreuzspulen in einem fortlaufenden Arbeitsprozess vom Vorgarn zum Garn. Das Endprodukt ist ein Effektzwirn mit unbegrenzten Mustern für Möbelbezugstoffe, Heimgestaltung, Textiltapeten, Teppiche, Maschinen- und Handstrickgarne.

Unsere langjährigen Erfahrungen mit Effektzwirnmaschinen, sowohl mit den Ringzwirn- als auch mit den Hohlspindelverfahren, standen Pate bei der Entwicklung der ESP-Baureihe. So waren wir zum Beispiel der erste Lieferant, der eine vollelektronisch gesteuerte Effektzwirnmaschine herstellte.

Die frei programmierbare Multiprozessorsteuerung steuert alle Maschinenfunktionen. Mit einer einfachen logischen Eingabe am Bildschirmterminal können alle Parameter, die das Effektbild beeinflussen, stufenlos verändert werden. Es lassen sich damit alle Arten von Effekten wie z. B. Raupen, Knoten, Loops, Bouclé, Flammen usw. mit einem Zwirnnummernbereich von Nm 0,5 bis Nm 20 herstellen.

Die Effektprogramme und die Produktionsdaten werden am Bildschirm angezeigt und auf Kassette gespeichert und können jederzeit wieder abgerufen werden. Damit ist die Wiederholbarkeit ohne viel Zeitaufwand gewährleistet.

Wichtige ESP-Merkmale:

Direkte Eingabe am Bildschirm von Verzug, Zwirndrehung, Überlieferung und Effektfolge. Die Bedienungsperson steht im Dialog mit dem Bildschirm.

Die Programmierung bei laufender Maschine ermöglicht direktes Styling über den Bildschirm. Die Effektvariationen werden am Bildschirm angezeigt. Das ganze Programm kann in einer Kassette für zukünftige Reproduktionen gespeichert werden.

Zwei unabhängige Streckwerke pro Zwirnstelle ermöglichen ein unbeschränktes Mischen von Farben und Faserarten.

200 Programmschritte in einem Rapport lassen der Fantasie des Designers bei exklusiven Effekten jede Freiheit.

Der Träger des Fixiergarns kann eine Fixierspule für feine Nummernbereiche oder eine Scheibenspule für gröbere Nummernbereiche sein.

Auszwirnmaschine Hamel 2016-S für Zwirnen ohne Luftwiderstand

Diese Maschine der neuen Zwirnmaschinen-Generation wird mit 24 Spindeln gezeigt, Spindelgeschwindigkeiten bis 16 000 U/min.

Beachtenswert sind folgende Einzelheiten:

- Extrem schmale Maschine mit nur 750 mm Breite
- Energiesparender Spindelsektionsantrieb
- Stufenlose Einstellbarkeit der Spindelgeschwindigkeit und der Drehungen pro Meter
- Frequenzumformer für Sanftanlauf und geringeren Energieverbrauch
- Hameltransportsystem Link, für Spulenzu- und Abfuhr sowie reduzierte Wechselzeiten

Hamel-Combi-Twist-Maschine Type 2020-H

Die Maschine hat 6 Spindeln und ist mit Hohlspindeln zur Herstellung von Kombinationszwirnen ausgerüstet. Diese Maschine ist ideal dafür geeignet, Zwirne aus unterschiedlichen Einzelfadenkomponenten ohne Fachen zu verarbeiten.

Die Aufwickelspulen können zylindrisch oder konisch sein, Hub 150 mm, auch für Färbespulen geeignet. Voller Durchmesser der Aufwickelspulen 300 mm. Mit dieser Maschine können Zwirnkostenreduktionen bis zu 50% erzielt werden. Die gleiche Maschine kann auch für die Herstellung klassischer Zwirne von einer Vorzwirnschleife verwendet werden.

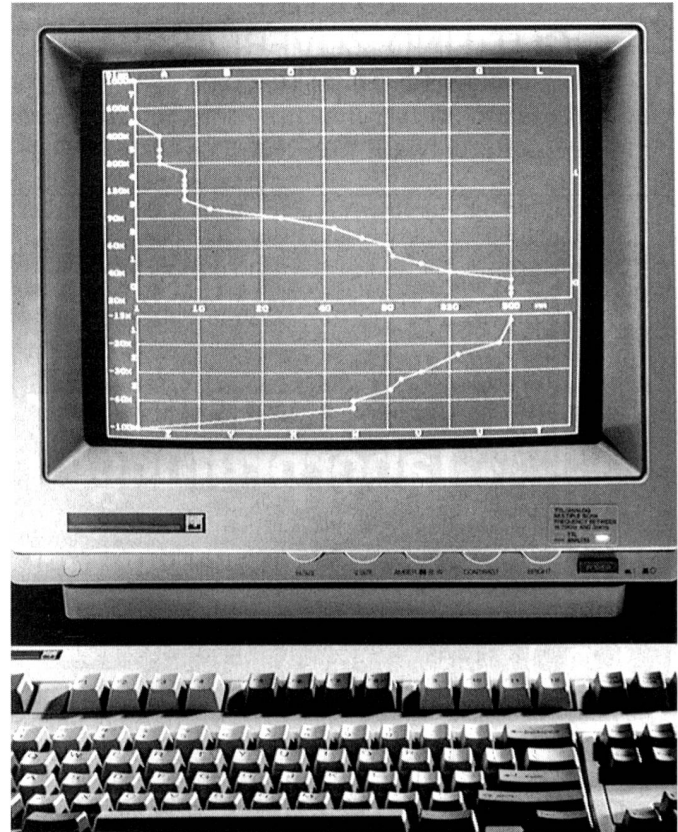
**Neue Produkte seit ITMA-87
Siegfried Peyer AG**

ATME-I 1989, Greenville/USA, Halle 2, Stand 405/406
optIQS, das rechnergesteuerte Qualitätssicherungssystem mit konsequenter Systemarchitektur für die Garnproduktion. Im System integriert ist optiCLASS - die erweiterte On-line-Garnfehlerklassierung.

P550: Der neue Garnreiniger ist Bestandteil der optIQS-Gerätefamilie. Er bildet die Basis für ein integrales CAQ im modernen Textilbetrieb.

P810: Leitreechner für den Dialog mit den Faserlängen- und Faserfeinheits-Messgeräten AL100, FDA200 und für den Datenverbund mit anderen Geräten des texLAB-Systems. P810 ist kompatibel mit dem Industriestandard MS-DOS.

P180: Rechnergesteuertes Datenerfassungssystem mit integrierter Garnlängenmessung für die P150-Garnreinigerfamilie.



Die erweiterte On-line-Garnfehlerklassierung über die gesamte Produktion

Etablierte Produkte

HVI4000: kompakte Messtrasse für Bestimmung der Eigenschaften und Spinnbarkeit von Kurzstapelfasern (High Volume Testing).

AL100 und AL101: Längenmessgeräte für Lang- und Kurzstapelfasern mit automatischer Bestimmung der Längenverteilung (Stapeldiagramm), der Summenhäufigkeit und des Kurzfaserteils.

FDA200: das Messgerät für schnelle und objektive Bestimmung der Feinheit und Feinheitsverteilung von Woll- und Chemiefasern. Die Messung, Berechnung und grafische Darstellung der Daten erfolgen automatisch.

P150: elektronischer Garnreiniger mit optischem Sensor für alle Fasermaterialien. Speziell ausgerichtet für den Einsatz an Kreuzspulautomaten zur Sicherstellung einer gleichbleibenden Garnqualität durch automatisches Entfernen von Garnfehlern während der Produktion. Das zentrale Steuergerät erlaubt die Einstellung aller angeschlossenen Reiniger am Kopf der Maschine.

P930: das opto-elektronische Überwachungssystem, für Rotorspinnautomaten. P930 unterstützt den Datenverbund mit dem Maschineninformer und ermöglicht die einheitlich dargestellte Ausgabe aller Daten.

Siegfried Peyer AG, 8832 Wollerau

SWISS-WASH

 SILK

**swiss
COTTON**

...MIT
**CARL WEBER
 STETS
 GUT UND ZUVERLÄSSIG
 AUSGERÜSTET**

Aktiengesellschaft Carl Weber Textilveredlung CH-8411 Winterthur

bertschinger

1988 verkaufte BERTSCHINGER wiederum
 Gebrauchtmachines nach 27 Ländern

Bertschinger Textilmaschinen AG
 8304 Wallisellen/Zürich
 Schweiz
 Telefon 01 830 45 77
 Telex 828 688, Telefax 01 830 79 23

**Niederer,
Ihr
Spezialist für
Laborprüfungen**

Garne, Zwirne und Textilien aller Art.
Rasch, preisgünstig!

+20°C 65%

Niederer + Co. AG
 Abt. Nicotex, CH-9620 Lichtensteig
 Telefon 074-7 37 11




beag liefert für höchste
 Qualitätsansprüche

feine und feinste Zwirne aus Baumwolle im Bereich Ne. 60/2 bis Ne. 160/2 in den geläufigen Ausführungen und Aufmachungen für **Weberei und Wirkerei/Strickerei**

Spezialität: Baumwoll-Voilezwirne in verschiedenen Feinheiten.

**Bäumlin AG, Zwirnerei Tobelmüli, 9425 Thal
 Tel. 071/44 12 90, Telex 882 011**

TRICOTSTOFFE

bleichen
 färben
 drucken
 ausrüsten

E. SCHELLENBERG TEXTILDRUCK AG
 8320 FEHRALTORF TEL. 01-954 12 12

Selbstschmierende Lager
 aus Sintereisen, Sinterbronze, Graphitbronze

Glissa
ESSEM/GLIBRO
Glissec

Über 500 Dimensionen
 ab Lager Zürich
 lieferbar

Aladin AG. Zürich
 Claridenstrasse 36 Postfach 8039 Zürich Tel. 01/2014151



**ELASTISCHE
BÄNDER**

GEWOBEN
 UND GEFLOCHTEN,
 ELASTISCHE KORDELN
 UND HÄKELGALONEN

G. KAPPELER AG
 CH-4800 ZOFINGEN
 TEL. 062-97 37 37
 FAX 062-97 37 49

geka

 SWISS
 FABRIC



«Überzeugen und Gewinnen»

Erwin Wilhelm, Autor des im Deutschen Fachverlag erschienenen Buches «Dynamische Balance» und erfahrener Leiter firmeninterner Trainingsprogramme, führt am 25.-27. April 1989 in Rottach-Egern und am 2.-4. Mai 1989 auf Sylt zwei Seminare unter dem Motto «Überzeugen und Gewinnen» durch, die speziell für Unternehmer und Führungskräfte von Handels- und Filialunternehmen konzipiert sind. Ziel der Tagung ist es, den Teilnehmern Verhaltensstrategien und Methoden der Kommunikation zu vermitteln, deren Beherrschung es ermöglicht, auch kritische Situationen bei innerbetrieblichen Konflikten und in Verhandlungen souverän zugunsten eigener Interessen zu entscheiden. Detaillierte Informationen erteilt der Deutsche Fachverlag Frankfurt, Frau Ebel, Tel.: 069/7433-448.

XXXII. Kongress der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickereifachleuten

Programm

9.-12. April 1989, Budapest

9. April: Registrierung, Sitzung des Präsidiums, Cocktail-Party/Hotel Gellért

10. April

Vorsitzender: A. Vékassy

Eröffnung des Kongresses, Dr. Imre Szabó, Staatssekretär des Ministeriums für die Industrie, Ehrenpräsident des Kongresses

Frau V. Havas/Innovatext Textilforschungs- und Entwicklungsunternehmen/H:
Lage und Aufgaben des Qualitätswesens in der ungarischen Strickindustrie

G. A. Horsfall/ICI fibres/GB:

Vorteile der Anwendung von mit modernen Verfahren hergestellten synthetischen Filamentfäden in Kettenwirkwaren

A. Weinberg/Schenkar College/IL:

Methode zur Reduzierung sowie Bewertung des Ausfallens von Angorafasern aus Strickwaren

Frau M. Büki/Frau M. Nagy/Innovatext Textilforschungs- und Entwicklungsunternehmen/H:

Analyse der Verarbeitung von Baumwolltyp-Garnen in der Strickerei

J. Dhont/Centexbell/B:

Messung der Fadenzuführung auf Flachstrickmaschinen

F. Conzelmann/IROPA/D:

Einsatz von mikroprozessorgesteuerten Schrittmotoren für die positive Elastomer-Fadenzuführung

A. Jurenak/Steiger S.A./CH:

Wo ist die Zukunft der auf Flachstrickmaschinen angefertigten Artikel?

Vorsitzender: K. Lázár

K. Kowalski/PL:

Mikrocomputer-Analysesystem zur Messung und Auswertung der dynamischen Fadenzugkräfte in der Strickzone an Rundstrickmaschinen

P. Offermann/Techn. Universität Dresden/DDR:

Neuartiges Konzept der Qualitätskontrolle des Strickprozesses an Grossrundstrickmaschinen

D. Spenčér/Leicester Polytechnik/GB:

Neue Entwicklungen der Stricktechnologie

H. Rieche/Universal Maschinenfabrik/D:

Modernste computergesteuerte Flachstrickmaschinen zur Herstellung aktueller Strickwaren

A. Brego/Mecmor s.r.l./I:

Variatex 2500: Eine globale Antwort auf die heutigen Anforderungen der Stricker hinsichtlich Produktivität, Textilmöglichkeiten und Promptheit des Stilwechsels

H. J. Claus/Mayer und Cie./D:

Erhöhung der Effektivität in der Rundstrickerei

11. April

Vorsitzende: Frau M. Markó

U. Rabe/Pfaff/D:

Moderne und rationelle Fertigungsmethoden in der Strickwarenfertigung

M. Subotsky - Y. Armon/Shenkar College of Textile Technology and Fashion/IL:

Weitere theoretische und praktische Vorbedingungen zur befriedigenden Näherei von Strickwaren, basierend auf der Verwendung von L- und M-Nähbarkeits-Kontrollapparat

Frau E. Nikolova/Wissenschaftliches und technologisches Institut «Veda»/BG:

Einleitung von flexiblen Fabrikationstendenzen in der Konfektion von Strickwaren

J. Matejček/Elitex/CSSR:

Kleinrundstrickmaschinen aus dem Produktionsprogramm des Konzernunternehmens Elitex, Trebic

V. Németh/Budapesti Harisnyagyár/H:

Neue Trends in der Feinstrumpfhosenfertigung

R. Merritt/Rentro USA:

Messung der Warenspannung in Socken beim Kontrollieren der Grössen

Frau Zs. Czagányi/Innovatext Textilforschungs- und Entwicklungsunternehmen/A. Vékassy/Budapesti Harisnyagyár/H:

Untersuchung der Lebensdauer von Feinstrumpfhosen

M. Azimonti/Comes SpA/I:

Spezialisierung in der Fertigung von Bändern auf Bandhäkelmaschinen: technische und wirtschaftliche Betrachtungen über die Gegenwart und die Zukunft

W. Decker/E. Sick/D:

Anwendung des Bildverarbeitungssystems VSI der Fa. Sick in der Textilindustrie

F. W. Klingsöhr Tex/Textile Managers/CH:

Betriebsdatenerfassung in der Strickerei - eine Chance, den Herausforderungen des heutigen Marktes erfolgreich zu begegnen

A. Spassov/Wissenschaftliches und technologisches Institut «Veda»/BG:

Die Rundgestricke für Sport und Freizeit

Frau D. Prockova - Frau E. Kropackova/Wirkereiforschungsinstitut Brno/CSSR:

Struktur, Eigenschaften und Endqualität von Maschenwaren

Y. Shashani - S. Shaltiel/Schenkar College/IL

Wärmewiderstand von Strickwaren

R. B. Hepworth/The University of Leeds/GB:
Die Dimensionenstabilitätseigenschaften der Feinripp-
waren

P. K. Banerjee/Indian Institute of Techn./IND:
Eine geometrische Methode zur Einschätzung der Maschen-
länge bei auf Rundstrickmaschinen hergestellter glatter
Links-links-Ware

Sch. Raz/Schenkar College/IL:
Neue Konzepte bei dem Entwurf von technischen Textilien

Generalversammlung

Bankett, Modeschau/Hotel Gellért

12. April

Besuch von Betrieben und Institutionen

Gruppe A

«Habselyem» Wirkwarenfabrik/Rundstrick- und Ketten-
wirkbetrieb, Unterwäscheartikel
Budapester Strumpffabrik
Technische Hochschule für die Leichtindustrie, Lehrstuhl
der Textiltechnologie

Gruppe B

«Habselyem» Wirkwarenfabrik
Innovatext Textilforschungs- und Entwicklungs-
unternehmen
«Senior» Strickwarenfabrik/Rundstrickbetrieb, Sport- und
Freizeitbekleidungsartikel

Damenprogramm

10. April: Stadtrundfahrt in Budapest

11. April: Ausflug nach Szentendre

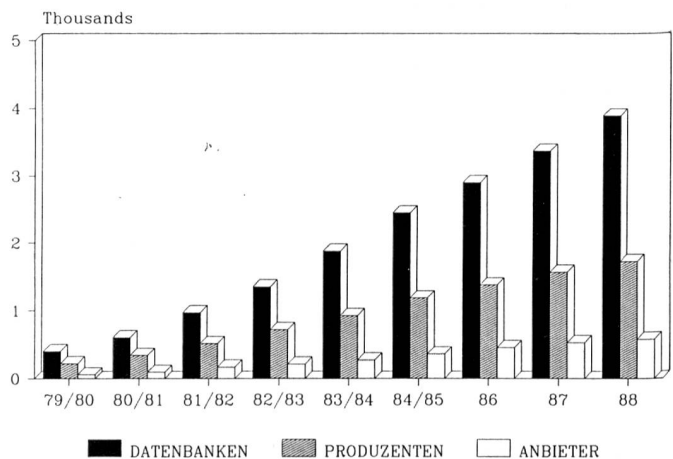
Die Landessektion Schweiz der IFWS liess vom Reisebüro
Kuoni eine Gruppenreise ausarbeiten, welche neben den
verschiedenen Kongressveranstaltungen auch eine Stadt-
besichtigung von Budapest sowie je einen Ausflug an den
Plattensee und das Donauknie vorsieht. (Abflug am Sams-
tag, 8. 4. 89, 12.00 Uhr, in Zürich-Kloten, Rückkehr am Freitag,
14. 4. 89, 16.55 Uhr, nach Zürich-Kloten). Die preisgünstige
Offerte für die gesamte einwöchige Reise einschliesslich des
touristischen Programms sowie Erstklass-Hotel mit Früh-
stück im Kongress-Hotel Gellért beträgt pro Person auf der
Basis Doppelzimmer Fr. 1230.—; Zuschlag für Einzelzimmer
Fr. 180.—.

Das Kongress- und Reiseprogramm ist bei der IFWS Landes-
sektion Schweiz, Büelstrasse 30, CH-9630 Wattwil, erhält-
lich.

Firmennachrichten

Globales Datenbankangebot

Schweizerischer Bankverein ermöglicht Zugang zu weltweit verfügbaren Datenbanken



Der Schweizerische Bankverein hat für Unternehmen, besonders für kleine und mittlere Betriebe, einen neuartigen Informationsservice (SwisSearch) lanciert. Für die Bereiche Wirtschaft, Technologie und Patente können mit Hilfe von Fachleuten massgeschneiderte Informationen aus mehreren hundert internationalen Datenbanken gewonnen werden.

Weltweit lassen sich auf diese Weise Informationen über einzelne Märkte, z.B. im EG-Raum, über Branchen, Unternehmen oder Produkte beschaffen sowie Patentfragen klären. Die Recherchen stehen im Dienste der persönlichen Kundenberatung und erfolgen über ein auf Informations-Management spezialisiertes Team. Sie werden ergänzt durch Informationen aus konventionellen, öffentlich zugänglichen Quellen, die der Bank vorliegen.

Schweizerischer Bankverein



EMPA – New Age

Neue Strategien aufgrund einer neuen Verordnung (01.01.1989) und der Wechsel im Direktionspräsidium (01.10.1988) sind der Auftakt zu einer Neuorientierung der EMPA. Während Prof. Dr. T. H. Erismann Direktionspräsident und zugleich auch noch Direktor der EMPA Dübendorf war, wird sein Nachfolger, Prof. Dr. F. Eggmann, neben seiner Professur an der ETH, der Gesamt-EMPA als oberster Chef vorstehen. Die EMPA Dübendorf wird von U. Meier, Vizedirektor, ad interim geleitet.

Der Bundesrat hat auf den 01.01.1989 eine neue Verordnung über den Betrieb der EMPA erlassen und dabei nicht nur uns einen neuen Namen gegeben, sondern auch eine klare